

# Ghorner Zeitung

Nr. 261.

Sonntag, den 5. November

1899

## Aus der Provinz.

\* Tuchel, 1. November. Gestern Nachmittag brach in dem an unsere Stadt angrenzenden Dorf Koslina Feuer aus, welches bei den noch vorhandenen strohdächern und starkem Winde in kürzester Zeit zwei Gebäude einäscherte. Unsere freiwillige Feuerwehr war mit zwei Spritzen sofort zur Stelle und verhütete in mehrstündigener, energischer Arbeit eine weitere Ausdehnung des Feuers.

\* Aus dem Kreise Konitz, 1. November. Von einer Kugel wurde am Montag der Besitzer Drewß aus Przezin schwer verletzt. Seit einigen Nächten häuften auf seinem Boden mehrere Käse, welche die ganze Nacht lärmten, so daß die Leute nicht schlafen konnten. Als die Thiere am Montag Abend wieder ihr Unwesen trieben, begab sich der Besitzer mit einer Laterne auf den Boden und schlug mehrmals mit einem Stock auf die Thiere. Plötzlich sprang eine Kugel auf seinen Rücken, hatte sich mit den Vordertropfen in das Gesicht und biß ihn mehrere Male. Auf seinen Hilferuf eilte der Knecht herbei, welcher das wütende Thier forttrieb und tödte.

\* Rosenberg, 2. November. Vor einigen Tagen wurde der sehr verkrüppelte, 70jährige Altpfarrer Gajewski aus Karasch in einem Wälzchen bei Stradem tot aufgefunden. Als derselbe bereits beerdigt war, wurde die Leiche am folgenden Tage wieder aufgegraben und seziert, da das Gericht entstanden war, der noch rüstige Mann sei keines natürlichen Todes gestorben. — Mit dem 14-tägigen Wohn ging vor einigen Tagen der Chausseebauunternehmer S. seinen zahlreichen Arbeitern durch. Diese gerieten dadurch so in Noth, daß sie hierher kamen und so lange hier blieben, bis ihnen vom Kreisbauamt ihr Geld gezahlt wurde, obwohl die Kautions, die der Unternehmer gestellt hatte, schon anderweitig verpfändet waren.

\* Rosenberg, 1. November. Auf Veranlassung des Kreisausschusses hat das Kreisausschußmitglied Herr Bürgermeister Heinrich-Riesenborg eine Reise in den Kreis Gardelegen unternommen, um die dort angelegten neuen Chausseen mit Schienengleisen kennenzulernen. Gestern erstattete er im Kreistage hierüber Bericht. Nach mehreren Versuchen hat der Kreis Gardelegen auf längeren Wegestreken besonders gearbeitete Eisenbahnschienen gelegt. Zwischen den Schienen ist der Weg für die Pferde gepflastert; ebenso ist zu beiden Seiten der Schienen etwas Pflaster zum Ausbiegen angelegt, die Schienen sind so gelegt, daß jeder Wagen mit Normalspurweite darauf fahren und eventl. auch ausbiegen kann. Diese Wege werden von den Fuhrleuten mit Vorliebe befahren, da es sich angenehmer als auf jeder anderen Straße führt, und die Last mindestens doppelt sein kann. Bei den Wegen sind höhere Siegelungen als 1 zu 50 möglichst zu vermeiden. Die Kosten des Neubaus betragen 18 bis 20 M. für den laufenden Meter, also etwa soviel wie der Neubau von Pflasterstraßen oder Vollhäusern. Die Unterhaltung beträgt dagegen nur etwa den vierten Theil, da sich

## Wie Pflanzen reisen.

Von Dr. Kurt Rudolf Krenzner.

(Nachdruck verboten)

In Gegenenden der Erde, wo die unterirdischen vulkanischen Kräfte sich häufiger und intensiver betätigten als in unserem Erdtheil, kommt es nicht selten vor, daß aus den Tiefen der Meere, gar weit weg von allen Küsten, Inseln und Eilandern emporsteigen. Namentlich die Sundastraße, deren Fahrtwasser durch die plutoischen Gewalten zum Leidwesen der Schiffahrt treibenden häufigen Veränderungen unterworfen ist, sind derartige Vorkommisse in den jüngsten Zeiten ziemlich häufig gewesen. Kahl und vegetationslos, mit Sand oder Schlamm bedeckt, steigt das rätselhafte Eiland einem gespenstigen Phantom vergleichbar aus der Tiefe; aber nach Jahr und Tag bietet sich dem Fleischenden, der den weltvergessenen Erdensleck inmitten des Oceans besucht, ein wundersamer Anblick. Die einstöne graue, braune oder gelbe Farbe der zuerst so unfruchtbare erscheinenden Küste ist einem üppigen Grün gewichen. Eine neue Vegetation hat sich angesiedelt, welche Anfangs nur aus den niedrigeren Arten des Pflanzenreichs besteht. Über im Laufe der Jahre sprossen auch höher organisierte Pflanzen und wenn das Eiland nicht etwa, wie es oft der Fall ist, ebenso spurlos verschwindet, wie es gekommen ist, entsteht ohne Zuhilfen von Menschenhand eine Flora wie auf den benachbarten Inseln und Festländern, in denen das Pflanzenreich seit unvordenlichen Zeiten seine Heimstätte aufgeschlagen hat.

Auch inmitten unserer Kontinente findet eine angsame Veränderung des Pflanzenreiches statt.

ein solcher Schienenweg gut hält. Zum Bau ist nur ein Sechstel des Steinmaterials erforderlich. Der Kreisausschuß geht deshalb mit der Absicht um, auch in unserem Kreise, der in nächster Zeit große Strecken neuer Chausseen erhält, einen Versuch mit diesen Wegen zu machen. Falls die Zweckmäßigkeit vom Kreistage anerkannt wird, sollen die neu zu erbauenden Chaussee-Hauptstrecken Rosenberg-Gerswalde, Riesenborg-Dakau und Dt.-Gylau-Sumpf derartig ausgebaut werden, da dort der Verkehr groß ist.

\* Danzig, 3. November. Die noch unbestrafe jugendliche Verkäuferin Paulat, welche bei dem Fleischermeister Jost in Stellung war, leckte vor einiger Zeit eine gewisse Frau Schipper kennen, eine alte Ladendiebin, welche bereits oft mit Gefängnis und auch mit Zuchthaus bestraft ist. Diese wußte das junge Mädchen zu überreden, fortgesetzte größere Posten Fleisch- und Wurstwaren zu entwenden und sie der Schipper zu zustellen. Dieser Tage nun wurde die Verkäuferin, auf welcher schon längere Zeit ein Verdacht ruhte, in dem Augenblick ergriffen, als sie wieder ein größeres Paket im Werthe von etwa 17 Mark für ihre "Kundin" zurückgelegt hatte. Die aus achtbarer Familie stammende Diebin sowie die alte Hohlerin wurden verhaftet.

\* Soldau, 1. November. Herr Leutnant Genz, früher der 10. Kompanie des hiesigen Bataillons des 44. Regiments angehörig, tritt morgen die Reise nach dem Kriegsschauplatz in Südafrika als Kriegsberichterstatter für ein Berliner Blatt an. Den Wiederintritt in das deutsche Heer hat sich Herr Lt. G. vorbehalten.

\* Königsberg, 2. November. Der Klempnermeister Herr Baht war heute Mittag mit seinen Leuten auf dem Dache des vierstöckigen Hauses Kreuzstraße 28 mit Reparatur der Dachrinne beschäftigt, bog sich zu sehr über und stürzte mit dem Kopf voran auf die Straße herab, wo er auf die Kante des Bordsteins aufflog und sich den Schädel zerschmetterte, so daß das Hirn heraustrat. Der Tod trat auf der Stelle ein.

\* Memel, 2. November. Zu der Kaulehmer Mordaffäre meldet das „M. D.“, daß der inhaftierte Fleischerlehrling wegen Mangel an Beweisen noch am selben Abend wieder auf freien Fuß gesetzt wurde. Der überfallene Greinus ist noch am Leben, jedoch ohne Besinnung und muß nach Ansicht der Aerzte unbedingt der Verlezung erliegen, während seine Frau vielleicht am Leben erhalten werden kann.

\* Bromberg, 3. November. Der hiesige deutschfreisinnige Verein hielt am 1. November eine Sitzung ab, worin mitgetheilt wurde, daß der Abgeordnete für Bromberg-Wirsz, Herr Direktor Dr. Grüger aus Charlottenburg, am Montag, 6. November, Abends 8 Uhr, bei Päper einen Rechenschaftsbericht über seine Tätigkeit im Abgeordnetenhaus erstatten werde und daß auch der Abgeordnete Herr Landgerichtsrath Peltzohn sein Erscheinen zugesagt habe. Nach Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten wurde eine Neuwahl des Vorstandes vorgenommen, es wurden gewählt: Stadtrath Wenzel, Stadtrath Aronson,

Arten, deren Heimat im fernen Asien und Amerika liegt, erobern sich ihr Terrain, ohne daßemand sie absichtlich in den fremden Boden akklimatisirt hat; die Pflanzen besitzen also Mittel zum Reisen; sehen wir daher einmal genauer zu, wie es ihnen gelingt, diese manchmal sehr bedeutenden Entfernung zu überwinden und Hindernisse zu übersteigen, welche für die so leichtbewegliche Thierwelt vielfach unbefriedigbar sind.

Um ihren Samen auf kurze Distanzen zu übertragen, besitzen viele Hunderte von Pflanzenarten besondere Schleudervorrichtungen, welche den Samen und die Früchte bis zu 15 Meter und darüber fortzuschleben vermögen. Am bekanntesten in dieser Beziehung ist der Schleppapparat der Gelsgurke, Ecballium Elaterium, einer auf der Erde kriechenden Pflanze aus der Familie der Cucurbitaceen, deren kleine, länglich-eiförmigen, behaarten Früchte von Wallnußgröße, wenn sie reifen, sich von den gekrümmten Stelen ablösen. Aus der dabei sich bildenden Deffnung wird durch gewaltsame und momentane Ausdehnung einer an der inneren Gurtenwand befindlichen, stark gespannten Schicht der Samen der Frucht mit Hestigkeit herausgesprungen. Auch die Schleudervorrichtung des überall wachsenden Rührmichniantha, Impatiens Nolitangere, welches aus einem an Samen angewachsenen Schwollgewebe besteht, dürfte jedem bekannt sein, der mit offenen Augen für die ihm umgebende Natur je durch Feld und Wald gestreift ist.

Bei dieser Aussaat handelt es sich nur um kleine Entfernungen in der Nähe der Mutterpflanze. Um größere Strecken zu überwinden, bedienen sich die Pflanzen anderer Hilfsmittel und zwar zunächst des Wassers. Manche von ihnen öffnen ihre

Rechtsanwalt Baerwald, Notar Rosenfeld, Stadtrath Teschner, Geheimer Justizrat Jensch, Generalagent Fahnke, Kunstsloffermeister Müller und Vorsteher der Gewerbebank Holtz. Der Vorsitzende widmete den verstorbenen Mitgliedern, Herren Gutsbesitzer Karl Hemmel und Malermeister Emil Wezel, einen warm empfundenen Nachruf.

\* Aus der Provinz Posen. Die geplante Obstaufstellung für die Provinz Posen findet infolge der allgemeinen Obst-Märkte in diesem Jahre nicht statt.

## Vermischtes.

— Zu der Valentiniischen Morde-affäre berichtet die „Woss. Ztg.“, die Vermuthung, daß die bei einem Einbruch in Niedorf verhafteten Arbeiter Zimmer und Krauß bei der Errichtung des Bildhauers Valentini beteiligt gewesen seien, bestätigte sich ebenso wenig, wie die Annahme, daß der Mord nicht von zwei, sondern von vier Personen verübt worden sei.

Übertrieben ist die Nachricht von der Verstümmelung einer Kinderguppe in Potsdam. Ein Kind wollte sich beim Übersteigen an dem Gruppenbild festhalten und hat so den Abbruch des schon ziemlich verwitterten Steines herbeigeführt. Bressuire (Departement Deux-Sèvres), 2. November. heute früh 2 Uhr stießen auf Bahnhof Thouars zwei Eisenbahngüter zusammen. Zwei Männer des Zugpersonals wurden getötet, zehn Personen schwer verletzt. Dem Deputirten Cunéo d' Ornano, welcher sich unter letzteren befindet, wurden beide Beine abgeschnitten.

Krieg und Mode. Unter den Modeschönheiten Londons macht sich in auffallender Weise die Tendenz bemerkbar, der Kriegsstimmung auch in ihrer Kleidung Ausdruck zu geben. Schon vor Beginn des Krieges war Scharlachrot die Lieblingsfarbe der Damen, aber jetzt ist ein noch schreideres Roth die Farbe des Tages geworden. Am meisten „smart“ ist das volle Hexesroth. Man bemüht sich eben nach Kräften, die Toilette den Regimentern, die diese Farbe tragen, anzupassen.

Kinder und Mund. Wir lesen im „Münchhausen“ folgende niedliche Kindergeschichte: Bob hat das Lied „Der Gott, der Eisen wachsen ließ“ gehört und will nun von seinem Kindermädchen durchaus wissen, was für eine Art Gott es ist, der Eisen wachsen läßt, denn von so einem Gottes hat der Junge noch nie gehört. Das Mädchen kann ihm die schwierige Sache nicht erklären, und deshalb wird die Mama herbeigerufen. Sie nimmt den Schelm vor und sagt ihm: „Siehst Du, Bob, das ist derselbe Gott, zu dem Du jeden Abend betest, der dich so schön schlafen und artig sein läßt“ — — „Ah ja“, unterbricht Bob sehr enttäuscht die Erklärung „der gewöhnliche liebe Gott!“ . . .

Ein merkwürdiger Diebstahl ist in Wien ausgeführt worden. Die haben das Stationsgebäude der Straßenbahn-Gesellschaft seines Zinkblechdachs im Ausmaße von 50 Quadratmetern beraubt. Die That geschah in der Nacht. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Früchte nur bei Regenfall, wie die bekannte Jequiriöse und verschiedene Beronikaarten, damit das fallende Wasser die Samen aus ihren Umhüllungen auslösse und fortspülen kann, um sie auf anderem Erdreich wieder abzusetzen. In dem tiefen Wasser der Flüsse und Meere sinken freilich viele dieser Früchte und Samen unter; andere aber — und zwar befinden sich darunter Nährpflanzen, welche für den Tropenbewohner sehr wichtig sind — besitzen Schwimmvorrichtungen, welche sie zu dem längsten Aufenthalt an der Oberfläche des Wassers befähigen. So können sich die Früchte vieler Palmenarten wie z. B. die Kokosnüsse, weil sie eine luftführende Schicht in ihrer Umhüllung besitzen, wochen- und monatlang schwimmend erhalten und es unterliegt keinem Zweifel, daß tausende von Koralleninseln und Atolls d. h. die ringsförmigen Riffe des polynesischen Archipels, auf denen für den malayschen und papuaner Eingeborenen nicht die geringste Verlockung zur Landung war, ihre Palmenvegetation durch Früchte erhalten haben, welche die Meeresströmungen an den Strand getrieben haben. Auch die Früchte unserer einheimischen Seerosen besitzen die Fähigkeit, welche Strecken schwimmend zurückzulegen und zwar bildet die gelbe Art fleischige Samenkapseln, welche nach ihrer Ablösung lange durch Wind und Strömungen umhergetrieben werden und während sie dabei durch Fäulnis zerstört werden, die herausfallenden Samenkörper über eine weite Fläche verstreuen. Bei der weißen Seerosen hingegen besitzt jedes einzelne Samenkorn eine eigene Schwimmvorrichtung, welche in einem mit Luft gefüllten Sack besteht.

Häufiger noch als das Wasser dient der Wind dem Transport der Pflanzen. Ein typisches Bei-

## Vom Büchertisch.

Von Hans Kraemers politischer Kulturgeschichte „Das XIX. Jahrhundert in Wort und Bild“ (Deutsches Verlagshaus Voss & Co., Berlin W., 60 Lieferungen à 60 Pg.) ist in diesen Tagen bereits die 40. Lieferung zur Ausgabe gelangt, sodass schon in wenigen Wochen auch der II. Band des großangelegten Werkes komplett vorliegen wird. Das neue Heft enthält neben einer interessanten Übersicht über die Renaissance in der Baufunktion den Anfang einer auszeichneten Darstellung der Malerei im zweiten Drittel des Jahrhunderts, der eine Fülle vortrefflicher Reproduktionen der berühmtesten und charakteristischen Gemälde jener Periode beigegeben ist.

Über technisch verwendbare Gase findet sich aus fachmännischer Feder ein sehr interessanter, wertvolle Fingerzeige enthaltender Aufsatz in dem soeben erschienenen Heft VIII der allgemein beliebten Familienzeitschrift „Für alle Welt“ (Deutsches Verlagshaus Voss & Co., Berlin W. 57). — Preis des Bierhefts 40 Pg.). Der Kleingewerbetreibende besonders wird aus jenem Artikel mancher für ihn in hohem Grade nützliches Material schöpfen. Von besonderer Reichthaltigkeit zeigt sich wieder die künstlerische Ausstattung. Farbige Blätter und schwarze Illustrationen, in feinmütiger Weise zusammengestellt, finden sich da in brillanter Ausführung.

Nährsalzung für Ziergebaum. Nach einer Mitteilung im praktischen Rathgeber hat Dr. Hedemann ausgezeichnete Erfolge erzielt an Bäumen, die er mit Nährsalz P. K. N. der Chemischen Fabrik vormals H. u. C. Albert in Biebrich a. Rh. gedüngt hat. Er gab 4 gr dieses Düngers auf 1 Liter Wasser und erzielte Bäume der Sorte Pittmetons Herzogen bis zu 650 gr an Gewicht.

## Handelsnachrichten.

## Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Freitag, den 3. November 1899.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Dolsaaten werden außer den notirten Preisen 2 M. per Tonnen sogenannte Factoren-Provision untermäßigt vom Käufer an den Verkäufer vergütet. Weizen per Tonnen von 1000 Kilogr.

inländisch hochwert und weiß 756—788 Gr. 146 bis 150 M. bez.

inländisch bunt 679—756 Gr. 132—144 M. bez.

inländisch roth 760—777 Gr. 144—146 M. bez.

Roggen per Tonnen von 1000 Kilogr. per 714 Gr. Normalgewicht.

inländisch grobgrün 714—744 Gr. 136—137 M. bez.

transito feinstgrün 714—726 Gr. 102—103 M. bez.

Gerste per Tonnen von 1000 Kilogr. per 714 Gr. Normalgewicht.

inländisch grobe 66—686 Gr. 133—140 M. bez.

Hafer per Tonnen von 1000 Kilogr. 116—120 M. bez.

Rüben per Tonnen von 1000 Kilogr. transito Sommer 162—181 M. bez.

Kleie per 50 Algr. Weizen 4,15—4,40 M. bez.

Roggen 4,42½ M. bez.

Der Vorstand der Producten-Börse.

Roßzucker per 50 Kilogr. Tendenz: stetiger, Rendement 88%. Transitzpreis franco Neufranzwafer 8,92½ M. incl. Sac Ed.

Der Börsen-Vorstand.

## Amtl. Bericht der Bromberger Handelstammer.

Bromberg, 3. November 1899.

Weizen 144—148 Mark, abfallende Qualität unter Notiz. Roggen, gesunde Qualität 132—138 M., feuchte abfallende Qualität unter Notiz.

Gerste 124—128 M. Braugerste 130—140 Mark.

Hafer 120—126 M.

Buttererbsen nominell ohne Preis. — Kocherbsen 140—150 M.

Für die Redaktion verantwortlich: Carl Frank, Thorn

spiel hierfür ist eines der häufigsten Unkräuter unserer Wiesen, Felder und Raine, die allbekannte Butterblume oder Löwenzahn (Taraxacum), deren mehr als federleichte, in Form einer losen Kugel gruppierte und mit seinen Haarbüschel versehenen Früchte durch den leichten Windhauch oder Anblasen sich löslösen und davon geführt werden. Andere Pflanzenfrüchte, wie diejenigen des Ahorns, tragen flügelförmige Fortsätze, welche das Schweben in der Luft erleichtern, andere wieder blasenförmige Hüllen oder eine Umhüllung von feinwollen Flocken wie die Samen der Pappeln und Weiden und wieder andere besitzen dank ihrer Leichtigkeit und fugeligen Gestalt, die Fähigkeit, durch den geringsten Antrieb des Windes auf dem Boden fortzurollen. Einen besonders seltsamen Anblick gewährt die in Ländern mit Steppencharakter häufig beobachtete Windhexe oder Steppenhexe. Wenn nach der anhaltenden Trockenheit des kontinentalen Sommers in den ungarischen und südrussischen Ebenen die Vegetation verwelkt und verdorrt ist, lösen sich ganze Pflanzenvasen namentlich von vielverästelten Pflanzen deren Pfahlwurzel abgestorben ist, wie die Gundelien und Plantagineen, vom Boden los und ballen sich zu oft einen Meter und darüber messenden Kugeln zusammen, welche von der Windbraut getrieben werden, dank ihrer Leichtigkeit und Elastizität in wahnsinnigen Springen über das weite Blachfeld tanzen und in dem Volksaberglauben der Bewohner eine große Rolle spielen, die in ihnen eine zur ruhelosen Wanderung verurtheilte Menschenseele sehen.

(Schluß folgt.)

## 201. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 3. November 1899. (Vorm.)

Nur die Gewinne über 220 M. sind in Parenthesen beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. 3.)

431 524 32 54 89 659 73 767 1011 150 (300) 304  
**(5000)** 17 3000 449 555 57 631 774 828 (300) 943  
 82 (500) 2027 114 381 439 545 691 741 875 3026  
 94 148 89 229 315 (300) 21 443 95 527 770 73 4211  
 321 581 914 5081 133 (300) 275 339 414 700 46  
 868 89 (500) 6052 102 98 415 544 82 737 849 947  
 7092 173 99 222 23 (300) 713 (300) 23 84 860 904 49  
 (500) 8007 105 23 43 238 (300) 72 322 522 790 851  
 9061 209 68 816 (300) 525 715 64 816 90 957 (1000)  
**10** 12 57 60 79 146 409 **11** 273 363 79 (300) 427  
 (1000) 512 729 31 879 90 980 (1000) **12** 207 410 48  
 523 47 758 848 **13** 601 62 236 684 993 **14** 43 256  
 423 59 81 671 750 85 34 **15** 207 37 82 97 572 769 824  
 908 76 **16** 02 226 587 631 83 709 64 888 **17** 04 168  
 274 323 (300) 403 762 94 834 77 **18** 09 14 20 91 (500)  
 250 480 564 648 832 91 **19** 04 57 636 90  
 720 82 90 837

**20005** 117 79 (500) 83 205 420 (500) 45 58 602 (500)  
 55 68 864 97 905 **21** 040 106 256 401 9 595 633 88  
 752 826 98 954 **22** 162 309 14 16 62 510 32 **23** 073  
 106 314 96 (1000) 428 31 **3000** 33 604 (1000) 783  
 953 **24** 011 813 **25** 168 214 420 528 38 602 789 974  
**26** 127 49 580 852 968 (1000) **27** 053 137 68 88 22 22  
 303 493 841 906 **28** 019 123 35 70 201 94 613 96 705  
 21 41 82 846 **29** 25 203 6 315 59 489 581 836  
**30** 019 36 321 424 500 613 709 829 95 **31** 112 465  
 (1000) 66 589 892 939 42 **32** 119 40 **33** 01 (3000)  
 74 (1000) 200 595 771 897 **34** 1537 37 92 494 691 701  
 22 49 (300) 92 903 **35** 055 367 (500) 465 772 926  
**36** 154 264 562 60 615 701 83 913 **37** 160 207 72 308  
 37 461 705 20 **3000** 856 75 **38** 000 903 **39** 113 882  
**40** 000 219 312 488 502 (300) 28 81 602 70 786 963  
**39** 076 (300) 119 73 74 307 51 522 728 866  
**40** 036 487 98 523 606 849 931 39 **41** 046 71 131 59  
 218 45 560 661 76 87 822 **42** 012 13 186 459 61 513  
 638 74 77 92 719 77 **43** 023 32 89 187 95 247 416 67  
 67 527 90 603 54 99 775 831 90 **44** 012 35 (1000) 243  
 399 489 89 505 607 756 826 33 **45** 084 233 (300) 395  
 431 55 561 785 899 **46** 184 201 38 90 573 600 8 83 93  
 746 972 **47** 052 177 209 595 771 (1000) 802 (500) 75 972  
**48** 052 638 (500) 708 52 915 57 92 99 **49** 015 124 401  
 600 88 800

**50** 017 **3000** 20 287 572 601 79 **3000** 797 894  
**51** 72 318 44 212 26 765 896 915 59 78 (300) **52** 128  
**5000** 501 63 79 727 (300) **53** 112 38 300 (500) 510  
 (300) 949 59 **54** 171 205 86 **3000** 341 405 21 821  
 300 937 44 61 **55** 309 584 675 **56** 064 207 78 82 87  
 352 415 554 563 643 719 57 910 **57** 177 216 406 85 502  
 875 **58** 014 272 73 322 83 429 49 79 868 89 967 **59** 425  
 773 897

**60** 007 163 78 (300) 274 423 524 60 790 873 99  
**61** 313 51 683 849 929 **62** 012 30 89 (300) 104 231  
 (1000) 558 742 98 824 945 (1000) **63** 252 94 72 737  
 49 (500) 836 51 931 94 **64** 090 117 45 90 486 540  
**65** 013 113 77 246 301 62 473 523 **66** 135 49  
 202 4 (500) 355 80 560 827 83 (500) **67** 008 (500) 395  
 436 540 606 772 92 957 **68** 011 139 (300) 68 269 423  
 80 440 92 505 11 676 94 726 821 (1000) 25 993 96  
**69** 21 226 326 521 56 1 600 730 759

**70** 043 69 136 327 561 631 44 708 **3000** 55 56  
 66 979 **71** 286 (500) 479 719 28 44 **72** 044 178  
 96 247 310 22 582 602 812 998 **73** 037 121 25 201  
 350 417 902 55 **74** 056 114 (300) 268 335 77 426 537  
 634 (1000) 741 **75** 000 51 74 917 409 **76** 207 310 20  
 416 77 (300) 591 714 21 **77** 223 565 751 979 92 **78** 006  
**79** 041 345 461 66 530 56 776 80 97 **79** 018 424 31  
 500 65 703 805 96

**80** 127 339 (300) 503 29 636 749 809 973 **81** 014 247  
 89 498 511 (300) 40 91 661 740 910 **82** 352 605 884 909  
**83** 165 204 425 **84** 000 30 (500) 533 615 707 914 22  
**85** 263 323 42 510 636 67 811 905 73 76 **86** 107 235  
 580 601 768 804 **87** 238 599 821 54 920 71 72 **88** 079  
 293 336 443 753 807 960 **89** 122 274 380 412 529 603  
 87 725 844

**90** 022 (500) 141 289 468 800 956 **91** 008 10 208 64  
 481 575 84 747 97 **92** 022 47 156 215 (300) 96 413 29  
 33 47 943 76 **93** 132 333 444 81 600 11 (1000) 783 88  
 812 (3000) 96 969 **94** 049 91 117 39 67 219 25 46 333  
 54 490 569 681 843 903 **95** 267 400 508 45 (500) 629  
 72 95 726 92 956 **96** 224 43 322 63 533 36 639 714 23 828 922  
 323 411 532 726 55 92 869 79 (300) 947 **97** 082 14 613  
 51 748 876 **98** 058 70 104 12 352 406 37 529 (300) 742  
 80 879 918

**100** 115 208 73 (500) 302 **3000** 446 600 756  
**5000** 77 **101** 049 75 167 214 331 410 607 50 65 836  
 44 971 **102** 06 185 283 331 35 512 708 (300) 855 68  
 906 **103** 151 439 (500) 658 (1000) 700,48 834 90 92  
 971 74 90 (1000) **104** 071 342 415 676 **105** 001 91 746  
 (1000) **105** 193 284 304 535 58 929 983 **106** 007 (1000)  
 96 117 54 320 92 438 (600) 512 16 600 **10000** 991  
 (500) **107** 06 279 (300) 304 (500) 478 647 887 90 98  
**108** 440 70 688 758 79 831 (300) 974 **109** 129 86 245  
 75 (300) 440 64 630 64 776 83 776

**110** 124 219 612 847 61 **111** 368 80 83 427 84 544  
 49 (1000) 818 67 **112** 168 78 79 (500) 342 **10000** 71  
 84 **3000** 787 996 **113** 297 325 97 424 606 90 814  
**114** 080 194 510 24 602 706 61 802 903 **115** 01 42 96

## 201. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 3. November 1899. (Nach.)

Nur die Gewinne über 220 M. sind in Parenthesen beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. 3.)

300 634 843 935 **116** 122 48 361 691 **117** 091 94  
 150 221 321 416 604 32 714 948 58 **118** 005 20  
 83 107 30 75 295 315 **120** 009 103 38 93 243 52 55 321 558 99 868 **121** 154  
**120** 019 103 38 93 243 (600) 44 **122** 211 98 333 412 863  
 903 28 **123** 191 221 392 **3000** 530 80 728 805 9 978  
**124** 041 267 (300) 340 (500) 45 62 (500) 619 795 960  
 84 **125** 181 536 46 630 824 (500) **126** 124 357 561  
 (500) 94 710 **127** 031 67 163 249 (500) 53 373 474 554  
 718 859 86 95 **128** 092 190 372 596 837 47 **129** 186  
 333 476 737 49 **130** 000 99  
**130** 063 90 (500) 109 244 326 655 (300) 983 34 **131** 001  
 123 223 (500) 56 33 92 416 691 592 58 **132** 017 247  
 309 99 (500) 468 522 **3000** 978 **133** 194 237 339 58  
 70 731 74 **134** 128 44 587 98 793 817 (300) 50 90 919  
**135** 001 40 83 180 593 631 733 **136** 006 236 350 457  
 507 896 **137** 175 98 249 71 352 415 508 617 745 80  
 800 (300) **138** 287 (300) 402 667 752 896 **139** 002 408  
 514 (300) 35 54 82 872 926 44  
**140** 020 186 639 821 23 74 (300) **141** 167 384 (1000)  
 400 41 (1000) 835 **142** 087 (300) 719 211 51 396 446  
 557 660 800 **143** 000 72 **144** 324 2 (300) 76 333 497  
 777 88 805 27 836 **144** 086 158 93 298 475 592 684  
 (300) 948 **145** 049 207 303 24 44 55 483 635 760 72  
 819 911 **146** 023 32 (500) 50 141 71 278 403 28 96  
 950 956 226 177 33 826 242 71 82 414 500 793 850  
**156** 072 348 418 (500) 91 (500) 535 67 55 739 12 859  
 955 80 **157** 074 (300) 119 61 237 77 303 428 59  
 (500) 79 600 786 827 954 **158** 038 122 (300) 276  
 (500) 755 **159** 324 43 418 96 573 (1000) 78 624 99 729  
 818 878 **160** 314 487 952 68 791 92 784 819

## Bekanntmachung.

Bei der hiesigen höheren Mädchenschule ist die Stelle eines Mittelschullehrers von möglich zu besetzen.

(Grundgehalt jährlich 1800 Mk., Wiedergütigung 400 bzw. 300 Mk., Alterzulagen 150 Mk.)

Bei der Pensionierung wird das volle Dienstalter seit der ersten Anstellung im öffentlichen Schuldienst angerechnet.

Bewerber, welche die Prüfung als Mittelschullehrer bestanden haben und die besondere Besichtigung für Deutsch besitzen, wollen ihre Meldungen unter Beifügung ihrer Beurtheilung und eines Lebenslaufs bis zum 25. November d. J. bei uns einreichen.

Wünschenswerth ist der Nachweis der Besichtigung nach Erteilung des katholischen Religionss-Unterrichts.

Thorn, den 25. Oktober 1899.

Der Magistrat.

## Standesamt Thorn.

Vom 24. Oktober bis einschl. 3. November er. sind gemeldet:

### Geburten.

1. Tochter dem Bäckermeister Carl Seibide. 2. Tochter dem Sergeant im Fuß. Art. Regt. 11 Paul Görlisch. 3. unehel. Sohn. 4. Sohn dem Bäder Robert Lewandowski. 5. Tochter dem Wagenführer bei der elektr. Bahn Hermann Gotsch. 6. Sohn dem Lazarett-Inspektor August Ulrich. 7. Tochter dem Schneider Johann Muzalewski. 8. Sohn dem Schiffer August Breuß. 9. Tochter dem Bahnarbeiter Wilhelm Baum. 10. Sohn dem Eigentümer Theophil Kłosowksi. 11. Tochter dem Seemann Robert Fabricius. 12. Tochter dem Bautchnitzer Peter Bartel. 13. Sohn dem Maurergesellen Friedrich Zittlau. 14. Sohn dem Tischler Paul Krampitz. 15. unehel. 16. unehel. Sohn. 17. unehel. Tochter. 18. Sohn dem Arbeiter Thomas Buntkowski. 19. Sohn dem Bremser Clemens Wagner. 20. Sohn dem Uhrmacher Leopold Kunz. 21. Sohn dem Böttcher Ferdinand Bühl. 22. Tochter dem Befeldsch. bei Inf. Regt. 61 Wilhelm Jarchmin. 23. Tochter dem Schlosser Hermann Niemiec. 24. Tochter dem Schuhmachergesellen Karl Globisch. 25. Sohn dem Schmid August Krüger. 26. unehel. Tochter. 27. Sohn dem Königlichen Hauptmann Paul Böllmann. 28. Tochter dem Bildhauer Joseph Blattewitz. 29. Tochter dem Kellner Hugo Włodzimierski. 30. Tochter dem Baugewerksmeister Bruno Ulmer.

### Sterbefälle.

1. Arbeiter Constantin Szegyjelski, 32 J. 7 M. 4 Tg. 2. Klempner, Franz Jähnchen, 45 J. 9 M. 21 Tg. 3. Arbeiterfrau Amalie Buschmann, 49 J. 6 M. 25 Tg. 4. Paul Geissler, 3 M. 14 Tg. 5. Anna Abend, 8 Tg. 6. Arbeiter Paul Wisniowski, 65 J. 9 M. 20 Tg. 7. Schuhmacherwitwe Susanna Paul, 76 J. 5 M. 25 Tg. 8. Musketier Gustav Kräuse, 19 J. 11 M. 18 Tg. 9. frühere Lehrer Anton Sowinski, 37 J. 4 M. 17 Tg. 10. Gefängnisinspizitor Gustav Breyer, 50 J. 1 M. 16 Tg. 11. Fleischermeister Wilhelm Rapp, 1 J. 2 M. 8 Tg. 12. Margarethe Rattelsberger, 1 J. 4 Tg. 13. Lehrerfrau Amalie Sieg, 52 J. 9 M. 20 Tg. 14. Arbeiter Carl Bieggenhagen, 20 J. 10 M. 15 Tg. 15. Pionier Albert Conrad, 21 J. 4 M. 25 Tg. 16. Bruno Witschko, 8 Tg. 6. Schiffsgehilfenmeister Antonie Kirschlowksi, 57 J. 6 M. 22 Tg. 18. Kollegienräths-Frau Bertha von Müller aus Alzamidoro 52 J. 3 M. 24 Tg.

### Aufgebote.

1. Biegler Gustav Brodowski u. Marie Kielmann, beide Schönau. 2. Arbeiter Friederick Springer u. Witw. Caroline Wintzschke geb. Botsch, beide Marienau. 3. Arbeiter Johann Falowski-Bisch-Papau u. Sophie Zielinski-Culmsee. 4. Arbeiter Friedrich Wuranski u. Therese Macau, beide Rathsgarten. 5. Sergeant im Inf. Regt. 61 Franz Lipinski u. Johann Szypl. 6. K. Grabow. 7. Arbeiter Oskar Hentschel-Nieder-Schirnau u. Maria Endemann. 7. Arbeiter Anastasius Gumowski-Gronowko u. Julianna Falowski-Moder. 8. Arbeiter Gustav Gerbitz u. Johanna Erichson, beide Charlottenburg. 9. Bahnarbeiter Otto Bandel u. Ida Marohn, beide Schipkow. 10. Arbeiter Franz Borris-Regl. Jellen u. Maria Gaßtorowski-Ab. Jellen. 11. Militärkapelmeister Gottfried Storf u. Wilhelmine Normann-Stuttgart. 12. Ar. Johann Jelinski u. Victoria Kwiatkowska, beide Gierwo. 13. Arbeiter Stanislaus Kaczka u. Johanna Witschko, beide Butowicz. 14. Schlosser August Berthold u. August Hobler, beide Rummelsburg. 15. Schiffsgeschäftsführer Swierski u. Susanna Giechanowska. 16. Arbeiter Julius Nowak-Gr. Schönbrück u. Anna Madate-Gubin. 17. Kaufmann Franz Wiese u. Clara Druck-Pelkow. 18. Maurer Philipp Jagodzinski u. Agathe Jaworska-Moder. 19. Arbeiter Franz Florkowski u. Anna Nuwall, beide Gut Baldau. 20. Ar. Theodor Strypinski-Supponin u. Julianne Kubiszewski-Grabowo-guro. 21. Gimmegele Gustaw Abram-Garniebor u. Maria Komalskowksi-Garnfee Abbau. 22. Sanitäts-sergeant im Inf. Regt. 61 August Demnick u. Anna Giede-Col. Weishof. 23. Arbeiter Johanna Witkowska u. Th. odora Komorowska-Podgorz. 24. Freigärtnerin Joseph Helios-Liebichau u. Katharina Adam-Sternal. 25. Arbeiter Franz Goralski u. Johanna Potomski, beide Dorf Slup. 26. Arbeiter Ernst Schmidt u. Anna Humboldt, beide Naben.

### Geschäftsleihungen.

1. Tischler Bernhard Schoenher-Moder mit Maria Reich. 2. Waschmeister Franz Gorczenicz mit Wanda Maczkiemie. 3. Ar. Joseph Nowacki-Moder mit Marianna Lewandowska. 4. Schneidergeselle Eduard Rößel mit Marianna Lewandowska. 5. Ar. Johann Nidzwetz mit Victoria Lachowksi.

### Ziegelei-Einrichtungen

Fabrik als langjährige Spezialität in erprobter, anerkannt musterhafter Construction unter unbedingter Garantie für unübertroffene Leistung und Dauerhaftigkeit; ebenso

### Dampfmaschinen

mit Präzisions-Steuerungen in gediegenster Bauart und Ausführung.

### Emil Streblow,

Majoriensabrik und Eisengusserei in Sommerfeld (Lauzig).

Prospekt und hervorragende Anerkennungen gestellt.

# Möbel, Spiegel u. Polsterwaren

von  
**K. Schall**

Thorn, Schillerstrasse.

Tapezierer

Thorn, Schillerstrasse.

empfiehlt seine grossen Vorräthe in allen Holzarten und neuesten Mustern in geschmackvoller Ausführung zu den anerkannt billigsten Preisen.

### Komplette Zimmer-einrichtungen

in der Neuzeit entsprechenden Facons stehen stets fertig

Eigene Tapezierwerkstatt und Tischlerei im Hause.

Nachstehende

## Offentliche Aufforderung.

Die diesjährigen Herbst-Kontrollversammlungen im Kreise Thorn finden statt:

In Podgrz am 8. November 9 Uhr Vormittags.  
Dörlchin am 8. November 1 Uhr Nachmittags.  
Steinau am 9. November 8 Uhr Vormittags, (Gastwirth Harbarth)  
Culmsee am 9. November 12<sup>th</sup> Nachmittags für die Landbevölkerung.  
Culmee am 10. November 8 Uhr Vormittags für die Stadtbevölkerung.  
Biagau am 15. November 10 Uhr Vormittags.  
Pejau am 16. November 9 Uhr Vormittags.  
Thorn am 16. November 3 Uhr Nachmittags für die Landbevölkerung mit den anfangsbuchstab A bis K.  
Thorn am 17. November 9 Uhr Vormittags für die Landbevölkerung mit den anfangsbuchstab L bis Z.  
Thorn am 17. November 3 Uhr Nachmittags für die Stadtbevölkerung mit den anfangsbuchstab A bis K.  
Thorn am 18. November 9 Uhr Vormittags für die Stadtbevölkerung mit den anfangsbuchstab L bis Z.  
Leibitz am 18. November 3 Uhr Nachmittags.

Zu diesen Kontrollversammlungen haben zu erscheinen:

- die Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve. Denselben wird eine schriftliche Aufforderung zu den Kontrollversammlungen nicht zugehen. Anzug der Offiziere ist der kleine Dienstanzug (Rüste).
- Sämtliche Referisten.
- Die zur Disposition der Truppenheile beurlaubten Mannschaften.
- Die zur Disposition der Erprobungsbehörden entlassenen Mannschaften.
- Die Halbinvaliden, sowie die nur als garnisonsdienstfähig anerkannten Mannschaften, soweit sie der Reserve angehören.
- Die im Jahre 1887 in der Zeit vom 1. April bis 30. September eingetretenen Wehrleute, soweit sie nicht mit Nachdiensten bestraft sind, behufs Überführung zur Landwehr II. Aufgebot.

Mannschaften, welche ohne genügende Entschuldigung ansbleiben, werden mit Arrest bestraft.

Mannschaften, deren Gewerbe längeres Reisen mit sich bringt, insbesondere Schiffer Flößer u. c. sind verpflichtet, wenn sie den Kontrollversammlungen nicht bewohnen können, bis zum 15. November d. J. dem betreffenden Hauptmelde-Amt oder Meldeamt des Bezirkskommandos ihren zeitigen Aufenthaltsort anzutragen, damit das Bezirkskommando auf diese Weise Kenntnis von ihrer Existenz erhält.

Sämtliche Mannschaften haben ihre Militärpapiere auch alle etwa in ihren Händen befindlichen Gestellungsbefehle mitzubringen.

Befreiungen von den Kontrollversammlungen können nur durch das Bezirkskommando durch Vermittelung des Hauptmelde-Amts oder Melde-Amts ertheilt werden.

Die Gefüsse müssen hinreichend begründet sein.

In Krankheits- oder sonstigen plötzlich eintretenden dringenden Fällen, welche durch die Ortspolizei-Behörden (bei Beamten durch ihre vorgesetzte Civilbehörde) befürwortet werden müssen, ist die Enthaltung von der Bevölkerung der Kontrollversammlung rechtzeitig bei dem betreffenden Hauptmeldeamt oder Meldeamt zu beantragen.

Wer ist unvorhergesehen von der Theilnahme an der Kontrollversammlung abgehalten wird, daß ein Befreiungsgeuch nicht mehr rechtzeitig eingereicht werden kann, muß spätestens bei Beginn der Kontrollversammlung eine Befreiung der Orts- oder Polizeibehörde vorlegen lassen, welche den Verhinderungsgrund genau darlegt.

Später eingereichte Anträge können in der Regel als genügende Entschuldigung nicht angenommen werden.

Wer in Folge verspäteter Eingabe auf sein Befreiungsgeuch bis zur Kontrollversammlung noch keinen Bescheid erhalten haben sollte, hat zur Versammlung zu erscheinen.

Es wird daher im eigenen Interesse darauf hingewiesen, etwaige nothwendige Befreiungsgechüe möglichst früh zur Vorlage zu bringen.

Das Erscheinen der Mannschaften auf anderen Kontrollplätzen ist unzulässig und wird bestraft, falls der Betreffende hierzu nicht die Genehmigung des Hauptmeldeamts oder Meldeamts vorher erhalten hat.

Es wird im Lehrgang auf genaue Befolgung aller in dem Militärpaß vorgedruckten Bestimmungen noch besonders hingewiesen.

Thorn, den 16. Oktober 1899.

### Königliches Bezirks-Kommando.

wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Thorn, den 19. Oktober 1899.

### Der Magistrat.

### Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt,

1838 gegründet, unter besonderer Staatsaufsicht stehend.

**Vermögen:** 100 Millionen Mark. **Rentenversicherung** zur Erhöhung des Einkommens. **1896 gezahlte Renten:** 3 713 000 Mark. **Kapitalversicherung** (für Ausschuß Militärpolizei, Studium). **Deffentliche Sparkasse.**

Geschäftspläne und nähere Auskunft bei: **P. Pape in Danzig, Ankerschmiedegasse, Benno Richter, Stadtrath in Thorn.** (212)

### Deutsche Hausfrauen!

### Der Winter steht vor der Thüre!

Die in ihrem Kampfe um's Dasein schwer ringenden armen

### Thüringer Handweber bitten um Arbeit!

Dieselben bieten an:

Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Hand- und Küchentücher, Scheuertücher, Rein- und Halb-Leinen, Bettzeug, Bettköpers u. Drells, Halbwollene Kleiderstoffe, Altthüringische und Spruch-decken, Käpphäuser-Decken u. s. w.

Sämtliche Waaren sind gute Handfabrikate. Viele tausend Anerkennungs-schreiben liegen vor. **Münster u. Preisverzeichnisse stehen auf Wunsch portofrei zu Diensten; bitte verlangen Sie dieselben!**

### Thüringer Weber-Verein, Gotha

Vorsitzender C. F. Grübel,

Kaufmann und Landtags-Abgeordneter.

Der Unterzeichnete leitet den Verein kaufmännisch ohne Vergütung.

## Verein

zur Unterstützung durch Arbeit.

### Verkaufsstoß: Schillerstraße 4.

Reich Auswahl an

Schrüzen, Strümpfen, Hemden, Jacken,

Blümchen, Schenerüthern, Hältern,

arbeiteten u. s. w. vorrätig.

Bestellungen auf Leidwäsche, Hältern, Strü-

ckarbeiten und dergl. werden gewissenhaft

und schnell ausgeführt.

### Der Vorstand.

### Photographisches Atelier

Kruss & Carstensen,

Schloßstraße 4 vis-à-vis dem Schützengarten.

## Herrenmoden

### für Herbst und Winter.

Täglich Eingang neuer Stoffe.

### B. Doliva,

Artushof.

Abonnement Douche-  
Bäder.

Inowrazlawer Sool-Römisch Irische Wannen-Douche-Bäder. W. Boetticher'sche Bade-Anstalt Baderstrasse 14.

### Heilung

finden alle, die an den folgenden jugendl. Verirrung, Geschlechtskrankheiten, veralt. Darmröhre, Blasenleid, Aussäften, Flechten, Syphilis, Quetschleibekrankh., Schwächezust., Hals-, Hant u. Herzmehrkrankheiten durch die

### Homöopathische Anstalt

Frankfurt a. M., Töngesgasse 33/35. Gegr. 1888. Ueberallg. Erfolge.

Belebendes Buch 50 Pf. Nach Auswärts brüflich.

### Pianinos kreuzs. v. 380 Mk. Franco 4 wöch. Probesend.

M. Horwitz, Berlin, Neanderstr 16

**Steinkohlen** alte Ware empfiehlt fr. i. Haus

Gustav Ackermann.

**Sie müssen sich** vor einer



**Corsets**  
neuester Mode  
sowie  
Geradehalter  
Röhr- und  
Umstands  
Corsets  
noch sanitären  
Vorrichtungen.  
**Neu!**  
Büstenhalter  
Corsetschoner  
empfehlen

**Lewin & Littauer,**  
Altstädtischer Markt 25.



**Ed. Heymann Mocker**  
**Wagenfabrik**  
offerirt sein großes Lager von  
Arbeits- und Luxuswagen  
zu billigen Preisen.  
**Reparaturen**  
sauber, schnell und billig.

**Thee** echt import. lose  
via London  
von Mt. 1,50 pr. 1/2 Kt.  
50 gr. 15 Pf.

**Thee russisch**

in Original-Pack. à 1/1, 1/2, 1/4 Pf.  
von 3 bis 6 Mt. p. Pf. russ.

Russ.

**Samowars**  
(Theemaschinen)  
laut illustr. Preisliste.

**Cacao**

echten holländischen,  
reinen, à Mt. 2,20  
p. 1/2 Kt.

offerirt

**Russische Thee-Handlung**  
**B. Hozakowski, Thorn**

Brückenstrasse.

(vis-à-vis „Hotel Schwarzer Adler“).

**! Enorm billig !**

Aechtheit und Reinheit sämtlicher  
Weine garantirt. p. Pf. 10 Pf.  
Samos . . . . . 1,65

Portwein, sein, rot . . . . . 1.—  
Lacrimae Christi, seit, frästig . . . . . 1,10

Malaga, brauner Kräuterkraut . . . . . 1,10  
Madeira, hochfeiner, von der  
Insel . . . . . 1,20

Cherry, goldfarbig, fein fein . . . . . 1,20  
Marlais, großartiger Wein . . . . . 1,20

Vino Vermouth, ächter . . . . . 1,10  
Valdepennes, über Wagenwein . . . . . 1 —

Nothwein, Bordeaux, fein . . . . . 55  
Roséwein, rein r. Tafelwein . . . . . 50

Rheinwein-Sekt . . . . . 1,20  
Himbeer-Schnupf, proaktiv p. Pf. . . . . 1,10

alles incl. Glas, Verpackung frei, Versand ab  
hier gegen Nachnahme. Bei vorheriger Cassa  
eins. 20% Sconta und Goldportobergeschäft.

**Richard Kox, Weinimport,**

Duisburg a. Rh.

**Arnold Loewenberg**

Thorn,

Brückenstrasse 6.  
Getreide-, Produkten-, Wolle-, Saaten-  
& Commissions-Geschäft.

Specialität: **Braugerste !**  
Reichsbank-Giro.Conto.

Wir zahlen bis auf Weiteres

für Depositegelder

3 1/2 % bei eintägiger Kündigung

4 % monatlicher

4 1/2 % dreimonatl. "

**Norddeutsche Créditanstalt.**  
Filiale Thorn.

Verlege mein

**Seiler-Geschäft**

von der Breitestr. nach der

**Culmerstrasse 7.**

**H. Weiss, Seilermüller.**

Das Ausstattungs-Magazin für Möbel, Spiegel und Polsterwaare.

von

**Franz Krüger,**  
**Tischlermeister,**

Wollmarkt 3, **Bromberg**, Wollmarkt 3,

empfiehlt

seine grossen Vorräthe in allen Holzarten und neuesten Mustern  
in geschmackvoller Ausführung unter Garantie nur gediegener und guter Arbeit  
zu den anerkannt billigsten Preisen.

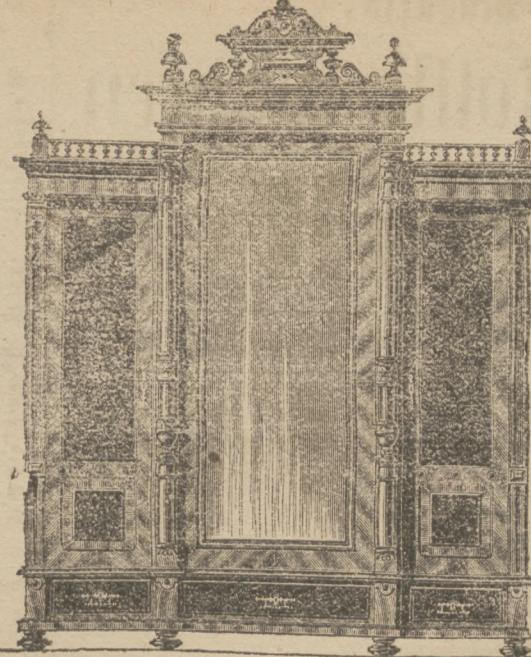
**Complette Zimmer-Einrichtungen**

in stylgerechten, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Fäcons stehen stets fertig.

Eigene Tapezierwerkstatt u. Tischlerei im Hause unter persönlicher Leitung.

Nach ausserhalb Franco-Lieferung.

Kostenlose Aufstellung der Möbel durch Sachverständige.



Das zur A. Standarski'schen Konkursmasse gehörige Resta-  
rationsgrundstück

**Victoria-Garten**

in Thorn soll sofort

verkauft werden.

Das Grundstück liegt in unmittelbarer Nähe der Stadt, an der electr. Straßenbahn und besteht aus

großem Gesellschaftsgarten,  
Theater- und Concertsaal,  
Wohngebäude mit kleinem Saal,  
Restaurations- u. Wirtschaftsräumen,  
Regelbahn re.

Besichtigung des Grundstücks kann jeder Zeit, nach vorheriger Meldung beim unterzeichneten Verwalter, erfolgen.

Schriftliche Angebote werden bis zum 17. November d. J. bei dem Unterzeichneten, bei dem auch die Verkaufsbedingungen einzusehen sind, entgegen genommen.

Mit dem Angebot ist eine Vietungssicherheit von 4000 Mark zu hinterlegen.

**Der Konkursverwalter.**  
Robert Goewe, Thorn.

**Münchener**

**Loewenbräu.**

Generalvertreter: Georg Voss, Thorn.

Verkauf in Gebinden von 15 bis 100 Liter.

Ausschank Baderstrasse No. 18.

**Gebrüder Pichert**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung,  
Thorn.

Asphalt- Dachpappen- u. Holz cement-Fabrik

Bedachungs- u. Asphaltirungs-Geschäft

Verlegung von Stabfußböden

Mörtelwerk und Schieferschleiferei

Lager sämtlicher Baumaterialien

empfehlen sich zur bevorstehenden **Bausaison** unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung

931



Stammzüchterei der großen weißen

**Edelschweine**

(Nordföhre) der Domaine Friedrichswerth (S.-Kob.-Gotha), Station Friedrichswerth.

Auf allen bedeutenden Ausstellungen höchste Preise. Allein auf den Ausstellungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft

175 Preise.

Die Herde besteht in Friedrichswerth seit 1885. Ziel ist bei Erhaltung einer derben Konstitution: formvollendet Körperbau, Schnellwürdigkeit und höchste Fruchtbarkeit. Die Preise sind jetzt. Es kosten:

3-3 Monate alte Eber 60 Mt., Sauen 50 Mt.

3-4 80 70

(Buchthiere 1 Mark pro Stück Salzgeld dem Wärter.)

Prospekt  
welcher Näheres über Aufzucht, Fütterung und Versandbedingungen enthält,  
gratuit und franko.

Friedrichswerth, 1898.

**Ed. Meyer,**  
Domainenrat.

Reelle  
Bedienung

**Ernst Nasilowski,**

Solide  
Preise.

Bachestrasse 2, Uhrmacher, Bachestrasse 2.  
**Reichhaltiges Lager in Uhren u. Goldwaaren,**  
Damen- und Herren-Uhren,  
Hänge-Uhren, Regulateure, Wand-Uhren u. Wecker  
in jeder Preisslage.  
Reparaturen werden äußerst sorgfältig ausgeführt.